

Dr. Carl F. Bruchmann

Staatsarchivar

14. November 1941

Sehr geehrter Herr Staatsarchivar!

An die

Leitung des Archivs

"Deutsches Archiv für Geschichte des Mittelalters"

Berlin

Auf Ihre Schreiben vom 14.11.1941 und 6.1.1942 teile ich Ihnen  
erzählst folgendes mit.  
Die Besprechungen der Bücher von Iussek und Samulski sind Ihnen  
in den letzten Tagen zugegangen und hoffentlich in Ihre Hände ge-  
langt; die Besprechung von Apelt folgt in den nächsten Tagen.  
Zur Besprechung der Arbeit von Aubin-Kunze werde ich allerdings  
bis zum 15. d. M. voraussichtlich nicht kommen, da ich bisher noch  
hier in Breslau krankheitsbedingt festgehalten war, an Warten wie-

14. November 1941

zum spätesten bis zum 15. d. M. umschickend um freundlichen

15.1.1942

Herrn Staatsarchivar Dr. K. Bruchmann

Sehr geehrter Herr Staatsarchivar!

Am 14. d. M. erhielt ich von Ihnen die Besprechung im Deutschen  
Archiv das Buch: Heine, Die Urkundenforschungen des 19. Jhdts.  
Trennte, 1940 (Umfang: 1/2 S.), am 7. d. M. Aubin-Kunze, Heineforschung  
und Heinehandschrift im östl. Mitteldeutschland, 1940 (Umfang: 3/4 S.), am  
19. d. M. Samulski, Untersuchungen über die persönliche Zusammenfassung  
des Breslauer Domkapitels im Mittelalter, 1940 (Umfang: 1/2 S.). Wir  
sind bis heute leider nicht im Besitz dieser Rezensionen, wir würden  
sie aber gern in das nächste Heft des Deutschen Archivs bringen und  
(-) Iussek, Fritz, Notariatsurkunden und Notariat in Schlesien, 1940  
(Umfang: 1/2 S.) (übernommen am 30.9.1940)

Heil Hitler!

I.A.